

"Menschlichkeit fehlt" am Gymnasium - geht es nur ums Aussieben??

Beitrag von „Websheriff“ vom 27. November 2020 20:14

Zitat von Zauberwald

Der Himmel war herrlich.

off topic (Pardon!):

Es ist mehr als 40 Jahre her. Ich hatte gerade ein paar Semester studiert, da verbreitete sich im Kegelclub meines Vaters die Mär, ich hätte in KR meine Zwischenprüfung bestanden (gab's nie). Da meldete sich am nächsten Tag ein Kegelbruder, Leiter einer koedukativen Realschule (war damals bei uns grad erst neuer Standard), telefonisch mit der Anfrage, ob ich denn nicht jetzt ein paar Stunden Reli für ihn vertreten könne. Brachte damals etwa 17,20 DM die 45 Minuten.

Monate später, kurz vor den Osterferien, besuchte ich mit einer gemischten 7. oder 8. Klasse zum Thema "Auferstehung" den benachbarten Friedhof. Mit der Aufgabenstellung Auferstehungssymbole zu finden, schickte ich die SuS (damals hießen die noch "Schüler") pärchenweise los. Der Himmel war herrlich. Die Sonne schien frühlingshaft warm hernieder.

Ich selber schlenderte so durch die Grabesgänge, als zwei ältere Damen auf mich zukamen: "Sind Sie der Lehrer von den Schülern da hinten?" Ich bejahte. "Dann sollten Sie aber auch auf Ihre Schüler aufpassen. Gehen Sie mal zur Leichenhalle."

Schnellen Schrittes, angstbesetzt, so als ob einer von den Meinen vielleicht selber kurzfristig verstorben wär, begab ich mich dorthin, zu dem auch eigentlich vorgesehenen Treffpunkt.

Auf dem Rasen vor dem Totenhäuschen, lagen ALLE Mädchen der Klasse. Die meisten obenum nur mit BH bekleidet. HÖLLE!HÖLLE!HÖLLE! Und sonnten sich. Die meisten Jungs etwas abseits, fast Schulter an Schulter, verschämt die Köpfe zusammengesteckt (zumindest als sie mich wohl kommen sahen), tuschelnd, kichernd, giffelnd.

So schnell war ich noch nie mit SuS zurück von einer Exkursion. Und keiner blieb 100 Meter zurück.

Friedhofsexkursionen hab ich später nur noch im November unternommen.

(Ich hoffe, ich hab das nicht schon mal hier erzählt.)